Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße
und den Odenwaldkreis
Weiherstraße 8c | 64646 Heppenheim

HESSEN

Fachberatung Kulturelle Bildung
Newsletter Nr. 2 / Schuljahr 2026-2027

Darmstadt, den 29. Oktober 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!

Viele verschiedene Fortbildungen, Workshops, Aufführungen, Ausstellungen oder Konzerte warten auf Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler. Vielleicht bringe ich Sie mit dem Newsletter auf ein paar Ideen für die nächsten Wochen mit den kleinen und größeren Menschen in der Schule. Donnerstags können Sie mich persönlich erreichen, ich berate Sie gerne über mögliche Projekte und Förderungen. Wenn Sie den Newsletter direkt oder aktuelle und fachspezifische und teilweise exklusive Informationen in den Zeiten „zwischen den Newslettern" möchten, nehme ich Sie gerne in meinen Verteiler auf, eine kurze Nachricht genügt.

Herbstliche Grüße

Ruth Kockelmann
Schul- und Unterrichtsentwicklungsberatung - Kulturelle Praxis
Telefon: 06151 3682-585
E-Mail: Ruth.Kockelmann@kultus.hessen.de
Staatliches Schulamt
für den Landkreis Bergstraße
und den Odenwaldkreis
Weiherhausstraße 8c, 64646 Heppenheim
Internet: www.schulamt-heppenheim.hessen.de
http://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/bergstasse_odenwald/index.html

Kurzübersicht Newsletter 2 / 2026-2027

- **Musik:** Die Zauberflöte am 07. Dezember 2026 um 10 Uhr im Staatstheater
- **Darstellende Künste:** Kostproben und Workshops im Staatstheater / Finding Hessen / „Stimmen" / Hessisches Schultheatertreffen
- **Kunst und Museen:** „Rund um die Uhr! Zeitgeschichte(n) aus vier Jahrhunderten / Neue Vermittlungsangebote im Museum Giersch / Die Welt des Gert Selle / Campus Tag an der Hochschule: Fachbereich Gestaltung / Fotografie in Wetzlar
- **Literatur und Film:** Mehr Sprachen – mehr WIR / Margot Friedländer – Erinnerung bewahren. Verantwortung übernehmen
- **Kulturelle Bildung:** Beiträge zum Bundeskongress Kulturelle Bildung gesucht / Kunstvoll Symposium / freie Plätze in der Fortbildungsreihe „Kunst trifft Natur" / Ideenwettbewerb „Beschützer der Erde – Space für Change

Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen

Musik



Schulvorstellung „Die Zauberflöte“ am Montag, 07. Dezember 2026, 10 Uhr, Großes Haus (empfohlen ab 6 Jahren)
Ein junger Mann wird von einer Schlange verfolgt, fällt in Ohnmacht, trifft auf den Vogelmenschen Papageno, verliebt sich angesichts eines Bildes und verspricht der aus Gewitterwolken erscheinenden Mutter der Dargestellten, ihre Tochter aus den Händen eines Bösewichts zu befreien. Eindeutig ein Märchen, oder? Doch Mozarts “Zauberflöte” ist mehr als ein Märchen mit volkstümlichen Figuren. Die auf den ersten Blick so einfache Geschichte kann ebenso als freimaurerisches Ideendrama, Parabel auf das Erwachsenwerden oder als theatraler Initiationsritus gelesen und präsentiert werden. Niemals büßt sie jedoch ihre unmittelbare Wirkung ein. So ist die “Die Zauberflöte” Welt-Theater im besten Sinne: eine Gelegenheit für Jung und Alt zur Welterfahrung mit den Mitteln des Theaters. Für Kooperationsschulen bieten wir Workshops in Verbindung mit dem Besuch dieser Vorstellung an. Für mehr Informationen wenden Sie sich an vermittlung@staatstheater-darmstadt.de
https://www.staatstheater-darmstadt.de/veranstaltungen/die-zauberfloete.2202/

Darstellende Künste

Mut-Muskel-Workshop
Die Welt braucht neue radikale Ideen und Maßnahmen, wenn sie ihre Herausforderungen und Probleme lösen will. Vor allem braucht sie aber eins: Mehr Mut! Deswegen trainieren wir in unseren Workshops gemeinsam unseren Mutmuskel. Wir vermitteln Ansätze der Aktionskunst und des künstlerischen Aktivismus. Ein politischer, kreativer, aktivierender Workshop als Inspiration für die eigene Haltung.
Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren
Anmeldung bitte über: vermittlung@staatstheater-darmstadt.de
Termin: Samstag, 21. November 2026, 10 Uhr, Treffpunkt: Foyer der Kammerspiele

Viel Lärm um nichts im Staatstheater
„Leander Haußmann (...) lässt es mit dem erstklassig humorbegabten Ensemble so richtig krachen” Die Premiere von „Viel

DAS THEATER
staatstheater darmstadt

Lärm um Nichts" in der Inszenierung von Kult-Regisseur Leander Haußmann wurde von Presse und Publikum gefeiert. Im Mittelpunkt von Shakespeares Komödie stehen Benedikt und Beatrice, die sich einen Schlagabtausch nach dem anderen liefern. Doch hinter den Streitereien steckt vielleicht mehr, als zunächst gedacht. Eine Komödie voller Liebe, Verwechslungen und jeder Menge Humor. Mit Leander Haußmanns Shakespeare-Inszenierung „Viel Lärm um Nichts" liegen wir aktuell auf Platz 9 der nachkritik-Charts! Unbedingt Karten sichern für die nächsten Vorstellungen. Wie das Darmstädter Echo passend schreibt: "Es ist ein hübscher Coup und ein Glück fürs Ensemble – ein Abend voller Spielwitz entsteht." Termine: 14., 21. November, 11., 19., 26. und 31. Dezember, 21. und 29. Januar, 21. Februar
https://www.staatstheater-darmstadt.de/veranstaltungen/viel-laerm-um-nichts.2078/



Ronja Räubertochter Im Staatstheater
(empfohlen ab 5 Jahren)
Die Welt so zu akzeptieren, wie sie gegeben ist? Für Ronja ist das keine Option. In einer Gewitternacht geboren, die die Mattisburg entzweireißt, wächst sie in einer Räuberwelt aus harten Regeln und uralten Fehden auf. Doch ihr Drang nach Freiheit zieht Ronja hinaus in den Wald – ein Ort jenseits der väterlichen Kontrolle. Hier begegnet sie Birk, dem Sohn des Erzfeindes. Es ist das Wunder einer Begegnung, die zeigt, wie aus vermeintlich ewigen Feindinnen und Feinden durch Mut und Vertrauen beste Freundinnen und Freunden werden können. Bitte melden Sie sich unverbindlich bis zum 03. November 2026 für unsere Kostprobe mit Angabe Ihrer Institution an: vermittlung@staatstheater-darmstadt.de
Reservierungen für Schulvorstellungen beim Theaterring: info@theaterring.de oder unter 06151 2811215. Für Kooperationsschulen bieten wir vor- oder nachbereitende Workshops an. Kostprobe am Donnerstag, 05. November 2026, 19 Uhr, Kleines Haus

Zwischen Ruhm und Ehre liegt die Nacht (UA) im Staatstheater (empfohlen ab 12 Jahren) In ihren autobiografischen Erzählungen nimmt uns die ehemalige Profi-Tennisspielerin Andrea Petković voller Hingabe, Humor und Schonungslosigkeit mit in diese Welt, die so lange ihre war. Geboren 1987 im heutigen Bosnien, zog sie im Alter von sechs Monaten mit ihrer Familie nach Darmstadt. Und hier beginnt dann auch ihre Tennislaufbahn, die sie irgendwann in die Top Ten der Weltrangliste führen wird.
Schulvorstellung: Montag, 25. Januar 2027, 10 Uhr, Kleines Haus
Für Kooperationsschulen bieten wir vor- oder nachbereitende Workshops an.
Bitte wenden Sie sich für Tickets und Termine für unsere Schulvorstellungen an die Vorverkaufskasse unter 06151-2811-600 oder vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de. Wenn Sie mit einer Gruppe eine Vorstellung besuchen, bieten wir Ihnen eine kostenfreie Führung hinter die Kulissen an einem separaten Termin an. Setzen Sie

sich mit uns in Verbindung und wir verabreden einen Führungstermin: vermittlung@staatstheater-darmstadt.de

STIMMEN - Anne, Sophie, Melita von Kortmann und Konsorten. Das Stück richtet sich besonders an Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse und eignet sich als begleitendes Angebot zum Geschichtsunterricht (Themenbereich Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg) sowie zu fächerübergreifenden Projekten in Ethik, Religion oder Politik. Ein Stück das, nachhallt. Durch die Preisgelder des uns von der Stadt Frankfurt am Main verliehenen Karfunkelpreis für Kinder- und Jugendtheater 2025 haben wir die Möglichkeit das Gastspiel vergünstigt anzubieten. Sprechen sie uns gerne an! info@kortmann-konsorten.com. Weitere Informationen: https://www.kortmann-konsorten.com/stimmen



Hessisches Schultheatertreffen 2027 vom 10. bis 12. Juni 2027

Auch 2027 können sechs Theatergruppen Teil dieses wunderbaren Festivals werden und außerdem gibt es wieder die Möglichkeit, sich zu bewerben als

- Dokuteam: Die Gruppe filmt die Aufführungen und hält das Festivalgeschehen in bewegten Bildern fest.
- Technikteam: Die Gruppe sorgt mit Licht und Ton dafür, dass die Aufführungen auf der Bühne ins rechte Licht gerückt werden.

Alle ausgewählten Gruppen erhalten den Schultheaterförderpreis in Höhe von 2.000 Euro, gestiftet von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.
https://www.lshev.de/hstt



Kunst und Museen



Sonderausstellung „Rund um die Uhr! Zeitgeschichte(n) aus vier Jahrhunderten“ im Schlossmuseum Darmstadt vom 23. Oktober bis zum 14. März
Zeitgeschichte(n) für Entdeckerinnen und Entdecker. Warum tickt eigentlich eine Uhr? Wer hat wohl den ersten Zeitmesser erfunden? Und was, bitte schön, hat ein Nashorn mit der Zeit zu tun? In der Sonderausstellung „Rund um die Uhr!“ warten auf kleine Zeitabenteurer spannende Uhrengeschichten – vom kuriosen Schildkrötenautomaten bis hin zum Darmstädter Glockenspiel. Die Führung kann von November 2026 bis März 2027 gebucht werden.
Kosten pro Kind: 3 Euro
Schlossmuseum Darmstadt, Residenzschloss 1, 64283 Darmstadt, 06151-24035
service@schlossmuseum-darmstadt.de
Weitere Schulführungen im Schlossmuseum Darmstadt finden Sie unter https://www.schlossmuseum-darmstadt.de/schulfuehrungen/

Museum Giersch: Deep Field. Die Vermessung des Unvorstellbaren vom 6. November 2026 bis zum 30. Mai 2027

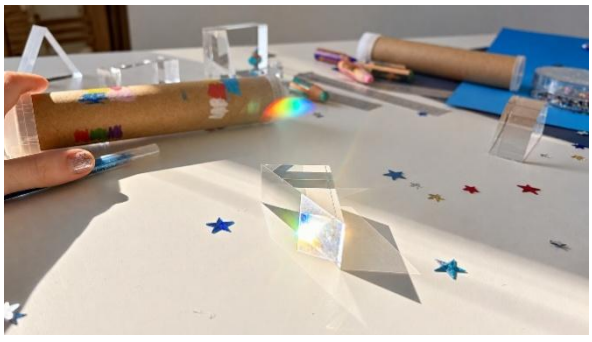
MG GU Museum Giersch der Goethe-Universität

Die Ausstellung greift die Faszination für den Weltraum auf und verbindet aktuelle astronomische und astrophysikalische Forschung mit zeitgenössischer Kunst. Dabei bringt sie Prof. Dr. Camilla Juul Hansen und Prof. Dr. Hannah Elfner, Wissenschaftlerinnen der theoretischen und angewandten Physik an der Goethe-Universität, in Kontakt mit der Künstlerin Katie Paterson und dem Künstler Armin Linke, sowie der Künstlerin und PhD Studentin Nina Caviezel und Prof. Dr. Estelle Blaschke, Professorin für Fotografische Medien an der Universität Basel. Die aus diesem Austausch neu entstandenen Werke setzen sich mit den Forschungsfragen und Arbeitsmethoden der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auseinander.



Workshop Primarstufe: Sonne, Mond und Sterne – Welche Farbe hat das Universum?
Wie sieht das Licht des Mondes aus? Welche Farbe hat das Universum? Und wie können wir Dinge beobachten, die unvorstellbar weit entfernt sind?
In einer kurzen Führung durch die Ausstellung „Deep Field. Die Vermessung des Unvorstellbaren entdecken“ die Schülerinnen und Schüler die Lichtarbeiten von Katie Paterson. Ihre Werke beschäftigen sich mit Mondlicht, Sternenlicht, den Farben des Kosmos und astronomischen Messverfahren. So begegnen die Kinder unter anderem der durchschnittlichen Farbe des Universums oder den Farben von Gamma-Blitzen, die sogar als Konfetti-Kanone abgefeuert werden. Im anschließenden Workshop bauen die Teilnehmenden eigene Kaleidoskope. Dabei erforschen sie spielerisch Licht, Reflexion, Wahrnehmung und Farbe und gestalten ihre Objekte mit Materialien, die an die Ausstellung und die Beobachtung des Himmels anknüpfen. Der Workshop verbindet ästhetische Erfahrung mit naturwissenschaftlichem Forschen und knüpft an zentrale Themen des Sachunterrichts und der Kunst an: Licht und Schatten, Sonne, Mond und Sterne, Wahrnehmung, Farbenlehre, Beobachtung, Experimentieren, technische Hilfsmittel, Gestalten und Präsentieren.
Die Schülerinnen und Schüler …

- aktivieren und erweitern ihr Wissen über das Weltall und Himmelskörper,
- lernen Unterschiede zwischen Sonne, Mond und Sternen kennen,
- erfahren, dass Licht Informationen über weit entfernte Himmelskörper transportiert,
- entdecken, dass Sterne unterschiedliche Farben haben,
- lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, den Himmel zu beobachten,
- experimentieren mit Licht und Lichtbrechung,
- übersetzen ihre Beobachtungen in eine eigene künstlerische Gestaltung.



Workshop Sekundarstufe 1: Wie sehen wir das Unsichtbare? – Wissenschaftliche Bilder zwischen Beobachtung, Ort und Dokumentation

Wie entstehen Bilder von etwas, das sich unserer direkten Wahrnehmung entzieht – etwa von Sternen, Galaxien oder Schwarzen Löchern? Und welche Rolle spielen Orte, an denen Wissen überhaupt erst produziert wird?

Im Rahmen einer Führung durch die Ausstellung „Deep Field. Die Vermessung des Unvorstellbaren" begegnen die Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen künstlerischen Perspektiven auf das Unsichtbare. Neben Arbeiten von Katie Paterson stehen insbesondere fotografische Werke von Armin Linke im Mittelpunkt. Seine Arbeiten dokumentieren Sternwarten, Labore und Orte astronomischer Forschung und machen sichtbar, wo und wie wissenschaftliches Wissen entsteht. Ergänzend dazu fließen Interviews mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Goethe-Universität Frankfurt in seine Arbeit ein und eröffnen Einblicke in konkrete Forschungsprozesse.

Im anschließenden Workshop wird das Museum selbst zum Untersuchungsfeld. Die Schülerinnen und Schüler erkunden unterschiedliche Bereiche des Hauses – Ausstellungsräume, Depot, technische Infrastruktur oder Kommunikationszonen – und fragen, wie solche Orte Wissen ermöglichen und strukturieren. In einem fotografischen Teil entwickeln sie eigene Bildserien, die das Museum als „Forschungsraum" sichtbar machen.

Der Workshop verbindet Kunst, Medienbildung und Naturwissenschaft und knüpft an zentrale Kompetenzen an: Beobachtung und Dokumentation, optische Wahrnehmung, Modell- und Bildproduktion, der Umgang mit technischen Medien sowie die Frage, wie Bilder als Vermittler von Wissen funktionieren.

Die Schülerinnen und Schüler …

- erkennen, dass wissenschaftliches Wissen häufig über technische Messungen, Bilder und Modelle vermittelt wird,
- untersuchen, wie Fotografien Informationen vermitteln und welche Informationen sie nicht zeigen,
- lernen anhand von Armin Linkes Arbeiten Orte und Infrastrukturen wissenschaftlicher Forschung kennen,
- untersuchen das Museum selbst als Ort der Wissensproduktion,
- erproben Fotografie als Methode der Beobachtung und Dokumentation,
- unterscheiden zwischen Vermutung, Beobachtung und Wissen,
- reflektieren, wie die Auswahl eines Bildausschnitts beeinflusst, was andere über einen Ort erfahren.

Studierende / Sek 2: Wie sehen wir das Unsichtbare? – Wissenschaftliche Bilder zwischen Daten, Simulation und Wirklichkeit

Wie entstehen Bilder von etwas, das niemand direkt sehen kann – etwa von Schwarzen Löchern, Exoplaneten oder der Struktur des Universums? Und wann wird aus Daten ein Bild, aus einem Bild Wissen?

Ausgehend von der Ausstellung „Deep Field. Die Vermessung des Unvorstellbaren“ untersucht der Workshop, wie wissenschaftliche Bilder entstehen, welche Rolle Messung, Simulation und Visualisierung spielen und wie „Unsichtbares“ überhaupt in visuelle Form übersetzt wird.
Im Zentrum stehen exemplarische Bildformen aus der modernen Astrophysik: Teleskopdaten, Falschfarbenbilder, Simulationen und ikonische Aufnahmen wie jene des Event Horizon Telescope. Gemeinsam werden diese Bilder als epistemische Konstruktionen gelesen – nicht nur als Darstellungen von Realität, sondern als Produkte spezifischer technischer, wissenschaftlicher und kultureller Prozesse.
Der Workshop kombiniert kurze Inputs, gemeinsame Bildanalysen und experimentelle Zugänge. Ziel ist es, die Teilnehmenden für die Bedingungen und Grenzen wissenschaftlicher Visualisierung zu sensibilisieren und die Frage zu öffnen, wie Bilder in den Naturwissenschaften Bedeutung erzeugen.
Ein Format zwischen Kunstbetrachtung, Medienanalyse und Wissenschaftstheorie.
Buchungsdetails:

- Dauer: jeweils 2 Stunden
- Kosten: 50 € Mindestgebühr für bis zu 10 Kinder, jede weitere Person 5 €
- Für andere Gruppen: Pauschale von 150 € für bis zu 15 Personen
- Begleitpersonen haben freien Eintritt
- Zeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So 10–18 Uhr · Do 10–20 Uhr

Information & Buchung: vermittlung@mggu.de oder Tel. 069 / 1382101-22
MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität, Schaumainkai 83, 60596 Frankfurt am Main. www.mggu.de

Vorschau auf die kommende Ausstellung: Wildlife Photographer of the Year
vom 03. Dezember 2026 bis 04. April 2027
Die Ausstellung »Wildlife Photographer of the Year« präsentiert atemberaubende Natur- und Tierfotografie aus aller Welt. Ausgewählt von einer renommierten Jury zeigen die Bilder die Schönheit, Vielfalt und Verletzlichkeit unseres Planeten. Sie erzählen berührende Geschichten von Wildtieren, seltenen Momenten und bedrohten Lebensräumen – festgehalten von talentierten Fotografinnen und Fotografen mit großem Gespür für Timing und Perspektive.



Die Ausstellung lädt dazu ein, die Natur mit neuen Augen zu sehen und regt zum Nachdenken über den Schutz unserer Umwelt an. Ein visuelles Erlebnis voller Emotion, Staunen und Inspiration. Grundlage für die Ausstellung bildet der gleichnamige Wettbewerb des Natural History Museum in London,

der seit 1965 jährlich die besten Naturfotografien auszeichnet. Ort: Karl Freund-Galerie und Oberlichtsaal
Der Wettbewerb »Wildlife Photographer of the Year« wird vom Natural History Museum in London konzipiert und veranstaltet. **Anlässlich der Ausstellung »Wildlife Photographer of the Year« suchen wir gemeinsam mit dem Verein der Freunde des Landesmuseums Darmstadt e.V. wieder die besten Naturfotografien.** Zur Teilnahme an unserem Fotowettbewerb »Tiere vor der Kamera« müssen Sie nicht professionell fotografieren können – alle können mitmachen!
Bis zum 30. November 2026 können Sie jeweils ein Foto online einreichen. Die vollständigen Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie auf der verlinkten Seite. Machen Sie mit, und zeigen Sie uns Ihre besten Wildlife-Fotografien!
https://www.hlmd.de/de/fotowettbewerb?n

Wenn Design auf KI trifft – Die Welt des Gert Selle entdecken
Wie prägen Dinge unser Leben? Und wie verändert die Digitalisierung unsere Wahrnehmung von Raum und Ästhetik? Wir laden Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler herzlich ein, in die faszinierende Denkwelt von Gert Selle einzutauchen. Selle war nicht nur eine prägende Figur der deutschen Designtheorie und Kunstpädagogik, sondern ein Vordenker, der die Verknüpfung von intellektueller Reflexion und gesellschaftlicher Entwicklung konsequent vorantrieb. Warum ein Besuch für Sie und Ihre Klassen spannend ist: Die Ausstellung ist keine klassische Retrospektive, sondern eine szenografische Inszenierung. An verschiedenen Stationen wird greifbar, wie Selle über Kunst, Konsum und die Anfänge der Digitalisierung nachdachte. Ein besonderes Highlight für den Unterricht: Eine KI-Installation, die ausschließlich auf Selles Schriften basiert. Hier können Ihre Schülerinnen und Schüler in einen direkten Dialog mit dem Denken des Theoretikers treten und so die Schnittstelle zwischen klassischer Theorie und moderner Technologie erleben. In einer Zeit, in der algorithmische Prozesse unseren Alltag bestimmen, ist Selles Betonung der subjektiven menschlichen Erfahrung aktueller denn je. Designhaus, Eugen-Bracht-Weg 6, 64287 Darmstadt
5. bis 29. November 2026, donnerstags bis freitags von 16-20 Uhr und samstags und sonntags von 11-18 Uhr. Besonderes Ereignis: Symposium am 27.11.26 (ideal für interessierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und ihre Lehrkräfte). Begleitpublikation: „Design Denken“ Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite design.h-da.de



Campus Tag an der Hochschule, Fachbereich Gestaltung

Die Hochschule Darmstadt lädt am 03. November 2026 Schülerinnen und Schüler herzlich zum diesjährigen Campustag ein. Gerade für junge Menschen mit einem Interesse an Gestaltung bietet dieser Tag eine hervorragende Gelegenheit, erste praktische Erfahrungen an einer Hochschule zu sammeln. Von 08:30 bis 14:00 Uhr können die Teilnehmenden die Studiengänge unseres Fachbereichs kennenlernen – unter anderem durch:

- Spannende Werkstatt- und Laborführungen
- Einblicke in aktuelle Projektvorstellungen
- Informative Vorträge
- Persönliche Gespräche mit Studierenden und Lehrenden

Die Teilnahme am Campustag ist kostenlos. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Einladung an Ihre interessierten Schülerinnen und Schüler weiterleiten.
Alle Details sowie die Anmeldung finden Sie hier: https://h-da.de/studium/beratung/studienberatung/campustag
Das detaillierte Programm ist unter folgendem Link abrufbar: https://design.h-da.de/fileadmin/Aktuelles/veranstaltungen/Campustag_Programm_2026_final.pdf
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Fotografie im Ernst Leitz Museum



Aktuell sind im Ernst-Leitz-Museum anlässlich des Leica Oskar Barnack Award (LOBA) besonders wertvolle Impulse für das Thema Fotografie möglich. Wetzlar ist für uns nicht so einfach zu erreichen, aber wenn wieder Kapazitäten für Kulturbusse frei werden, ein sehr interessanter außerschulischer Lernort auch für Südhessen. Das Museum macht Ihnen außerdem die Inhalte und Möglichkeiten für Ihren Unterricht gerne zugänglich: https://www.leicawelt.com/files/Leica_Oskar_Barnack_Award_Unterrichtsmaterial.pdf
Es bietet praktische Anregungen, wie Sie aktuelle Bildreportagen zu Themen wie Klimawandel, Migration, Konflikten und Identität in Fächern wie Politik, Kunst, Ethik oder Medienbildung einsetzen können. Angebote für Schulklassen (bis Anfang 2027): Nutzen Sie die LOBA-Ausstellung als außerschulischen Lernort. Schülerinnen und Schüler zahlen einen reduzierten Eintritt von 3 € pro Person (zwei Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt). Bei Fragen zur Ausstellungsbuchung oder zum Begleitmaterial stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Schulklassen bald bei uns in der Leica Welt begrüßen zu dürfen!
https://www.leicawelt.com/erlebnisse/ernst-leitz-museum

Literatur und Film

Mehr Sprachen – mehr WIR
Mehrsprachiger Redewettbewerb Mehr Sprachen – mehr WIR für Schülerinnen und Schüler. Beim bundesweiten mehrsprachigen Redewettbewerb können Jugendliche
sich Gehör verschaffen – in all ihren Sprachen. Der Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schultypen ab der 7. Klasse. Teilnehmende treten mit einer zweisprachigen Rede an, in der sie zwischen Deutsch und einer weiteren Sprache wechseln. Diese zweite Sprache kann entweder eine andere Erst- bzw. Familiensprache als Deutsch oder eine erlernte Fremdsprache sein: In jedem Fall wird Mehrsprachigkeit hier als Stärke sichtbar. Die Anmeldung der Teilnehmenden erfolgt über die jeweilige Schule oder ein Stipendienprogramm. Der Wettbewerb wird von der Deutschen Kinderund Jugendstiftung ausgerichtet und von der Beauftragten
der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus gefördert. Mehr Sprachen – mehr WIR findet im Schuljahr 2026/2027 zum dritten Mal statt. In den vergangenen Wettbewerbsrunden beteiligten sich Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland mit beeindruckenden Beiträgen auf Deutsch und mehr als 50 weiteren Sprachen und Varietäten. Einige ausgezeichnete Reden finde Sie unter https://www.mehrsprachen-mehr-wir.de/stimmen-aus-demwettbewerb/ Bis zum 1. Dezember 2026 können Schülerinnen und Schüler von einer Lehrkraft angemeldet werden. Weitere Informationen unter www.mehrsprachen-mehrwir.de
Schülerwettbewerbe.

Margot Friedländer – Erinnerung bewahren. Verantwortung übernehmen.
Mi, 18. November, 11 Uhr | Literaturhaus Darmstadt



Wir laden Schulklassen herzlich zu einer besonderen Veranstaltung mit dem Journalisten und Fotografen Markus C. Hurek ein. Im Mittelpunkt steht sein Buch – eine bewegende Hommage an Margot Friedländer, eine der bedeutendsten Zeitzeuginnen des Holocaust. Mit eindrucksvollen Fotografien und ausgewählten Zitaten würdigt es ihr Leben und ihre Botschaft: Menschlichkeit, Toleranz und die Verantwortung jedes Einzelnen, sich gegen Ausgrenzung und Hass einzusetzen. Margot Friedländer verband ihre Erinnerungen

stets mit einem eindringlichen Appell zu Wachsamkeit, Zivilcourage und demokratischem Engagement. Ihr Lebensweg steht für Hoffnung, Versöhnung und die Kraft eines Neuanfangs. Die Veranstaltung bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich mit den Themen Erinnerungskultur, Demokratie und gesellschaftlicher Verantwortung auseinanderzusetzen und mit dem Autor über die Bedeutung von Margot Friedländers Vermächtnis für die Gegenwart ins Gespräch zu kommen. Eintritt: 4 Euro. Reservierung über info@literaturhaus-darmstadt.de Auf Anfrage kann um 9 Uhr eine zweite Veranstaltung stattfinden. Buchbar für Schulklassen. Schon am Dienstagabend, 17. November 2026 um 19 Uhr laden wir zu einer Abendlesung ein. Infos hier. Markus C. Hurek stellt sein Buch vor und berichtet von seinen Begegnungen mit Margot Friedländer; das Gespräch führt Joachim Keidl. Karten hierfür gibt es bei ztix und bei allen VVK-Stellen. Wir empfehlen, rechtzeitig eine Karte zu erwerben.

Kulturelle Bildung

Beiträge gesucht: Bundeskongress Kulturelle Schulentwicklung

Der 6. Bundeskongress Kulturelle Schulentwicklung im Jahr 2027 steht unter dem Thema „Die Kunst des Aushandelns – Kulturelle Bildung und Demokratiebildung an der Schule“ und findet am 23. und 24. September 2027 in Potsdam statt.

Der Kongress rückt die Demokratiebildung in den Mittelpunkt und fragt danach, wie Kulturelle Bildung und ästhetische Praxis dazu beitragen können, Demokratie als Lebenswirklichkeit in Schule zu verankern. Ziel des Kongresses ist es, einen Ideenaustausch und Netzwerkbildung verschiedener Personen, die an Schulentwicklung beteiligt sind, anzuregen, und in Bezug auf das Tagungsthema 2027 folgende Kernthemen zu bearbeiten: (Politische) Strukturen und Rahmenbedingungen, Vernetzung kultureller und politischer Bildungsakteure, Unterrichtsentwicklung/Ästhetische Praxis. Für den Bundeskongress können ab sofort und bis 15. November 2026 Beiträge fürs Programm eingereicht werden. Gesucht werden Praxisbeispiele aus der Schule, Forschungszugänge, Konzepte, künstlerische bzw. ästhetische Arbeitsweisen und



strukturelle Perspektiven, die zeigen, wie Demokratiebildung in der Schule gestärkt werden kann. Besonders interessieren Beiträge, die zum gemeinsamen Nachdenken und Aushandeln einladen: Was funktioniert? Wo liegen Widersprüche und Grenzen? Wie lassen sich ästhetische Erfahrungen und demokratische Praxis im Unterricht und im Ganztag miteinander verbinden? Formate können sein: Klassischer Workshop (60 Minuten am 23. September zwischen 13.30 und 17.00 Uhr), Forschungslabore oder Werkstätten zur vertiefenden sowie ästhetisch-künstlerischen Arbeit (2x 60 Minuten) Beitrag bis zum 15. November 2026 hier einreichen: https://www.bkj.de/meldung/beitrag-einreichen-bundeskongress-kulturelle-schulentwicklung-mitgestalten/



KUNSTVOLL-Symposium Kulturelle Bildung« am 20. November 2026 von 9:30 bis 17:30 Uhr im Landratsamt Hofheim a. T.
Die alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltung ist eine Plattform in der Region Frankfurt RheinMain für alle, die in der Kulturellen Bildung aktiv sind. Gemeinsam möchten wir uns mit Ihnen zu aktuellen Themen theoretisch und künstlerisch austauschen, Inspiration und Netzwerke schaffen und am Puls der Zeit bleiben. Dazu gibt es spannende Vorträge, Workshops und Austauschformate. Die Veranstaltung ist durch die Hessische Lehrkräfteakademie akkreditiert und die Teilnahme ist kostenlos.

Noch Plätze frei: Fortbildungsreihe „Kunst trifft Natur". Kulturelle Bildung vernetzen und gestalten" Anmeldung bis zum 10.11.2026 verlängert!
Anmeldung und weitere Informationen unter T +49 (0) 6172 5950 500 | museum@kunst-und-natur.de | museum-sinclair-haus.de/fortbildungen

Ideenwettbewerb „Beschützer der Erde – Space for Change"
Die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR sucht kreative Ideen zum Schutz der Erde und des Klimas! In dem Wettbewerb wählen Schülerinnen und Schüler der 6., 7. und 8. Jahrgangsstufen eine Klimazone aus, erforschen diese mit Erdbeobachtungsdaten und entwickeln auf dieser Grundlage ein Projekt zum Schutz der Erde und des Klimas. Auf die Gewinnerklassen wartet ein spannender Tag im Klimahaus Bremerhaven, inklusive Abschluss-Veranstaltung und Preisverleihung. ESA-Astronaut Matthias Maurer und Reserve-Astronautin Amelie Schoenenwald sind Botschafter des Wettbewerbs. In einer Videobotschaft geben sie einen Einblick in unterschiedliche Klimazonen und den Wettbewerb.
Anmeldungen sind ab sofort und bis zum 7. November 2026 möglich auf: www.Beschuetzerder-Erde.de. Dort finden Schulen auch weitere Informationen, Ergebnisse aus vorherigen Wettbewerbsrunden und ausführliche Teilnahmebedingungen.